

AVATAR-Transfer

Überführung von Forschungsergebnissen zur sicheren Nutzung sensibler Gesundheitsdaten in die Praxis

Im Forschungsprojekt „AVATAR-Transfer“ werden Konzepte, Methoden und Lösungen für die sichere Erfassung, Bereitstellung und Verarbeitung von Daten unter Einsatz moderner Anonymisierungs- und Datenschutzverfahren entwickelt. Als Folgeprojekt des abgeschlossenen Vorgängerprojekts „AVATAR“ überführt es zentrale Forschungsergebnisse systematisch in konkrete Anwendungen der Medizin und Gesundheitswirtschaft. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer funktionsfähigen Plattform zur anonymisierten Datenverarbeitung.

Das Teilvorhaben der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH) begleitet das Verbundprojekt AVATAR-Transfer aus sozialwissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Perspektive.



Erfassung medizinischer Daten
(Fotograf: AVATAR-Transfer/InfectoGnostics)

Der Schwerpunkt des sozialwissenschaftlichen Teils besteht in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von anonymisierten Verfahren zur Weitergabe von Gesundheitsdaten. Dabei bilden öffentliche Diskurse und die soziale Konstruktion von Gesundheitsdaten als verwertbare Produkte den Schwerpunkt der Analyse. Auf Basis dieser Analyse soll untersucht werden, in welchen Verwertungszusammenhängen gesellschaftliche Akteure Gesundheitsdaten betrachten und wie sich ökonomische Werte im Zusammenspiel mit Anforderungen an Anonymisierung und Datenschutz bilden.

Die ingenieurwissenschaftliche Perspektive fokussiert sich auf eine Potenzialanalyse zukünftig relevanter Datenquellen wie Daten von Wearables, telemedizinische Daten oder Daten aus ländlichen medizinischen Versorgungszentren. Ein weiterer Fokus liegt auf der Förderung der Digital Health Literacy: Der Status quo soll über die Projektlaufzeit beobachtet und Konzepte zur Steigerung der Gesundheitskompetenz sollen entwickelt und beispielhaft erprobt werden.

Zudem werden Aspekte der Datensicherheit und Vertraulichkeit mit Blick auf die zu erwartenden Datenquellen in der Systemarchitektur betrachtet.

FÖRDERKENNZEICHEN: 16KIS2575

PROJEKTLEITER:

Prof. Dr. Felix Wilke
Prof. Dr. Christian Erfurth

KONTAKT:

felix.wilke@eah-jena.de
03641 205 815
christian.erfurth@eah-jena.de
03641 205 920

LAUFZEIT:

Januar 2026 – Dezember 2028

FÖRDERMITTELGEBER:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

FORSCHUNGSPARTNER:

InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V.
Liebenstein Law Kanzlei für Wirtschaftsrecht
medways e.V.
ISMA AG
Universitätsklinikum Jena
Audoora GmbH – Netzwerk Hörgesundheit
Fraunhofer IDMT und IOSB-AST
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH
DLR Institut für Datenwissenschaften
eemagine Medical Imaging Solutions GmbH
Technische Universität Ilmenau
Navimatix GmbH
JEN-OPHTHALMO
Friedrich-Schiller-Universität Jena